

## Uz, Johann Peter: An Chloen (1755)

1 O Chloe! höre du  
2 Der neuen Laute zu,  
3 Die jüngst, bey stiller Nacht,  
4 Mir Cyprisor gebracht.  
5 Nimm diese, war sein Wort,  
6 Statt jener Stolzen dort!  
7 Die buhlt so lange schon  
8 Um Pindars hohen Ton:  
9 Doch da sie Siegern fröhnt,  
10 Wird sie und du verhöhnt.

11 Thu, wie der tejer Greis,  
12 Der keines Helden Preis  
13 In seine Leyer sang,  
14 Die nur von Liebe klang.  
15 Er sang voll Weins und Lust  
16 Und an der Mädchen Brust.  
17 Da sann er auf ein Lied,  
18 Das noch die Herzen zieht:  
19 Das machten ihm alsdenn  
20 Ich und die Grazien.

21 Verfolge seine Spur;  
22 Er folgte der Natur.  
23 Du sollst bey Lieb und Wein,  
24 Wie er, mein Dichter seyn.  
25 Lyäen kennst du schon;  
26 Doch nicht Cytherens Sohn.  
27 Dir mache, wer ich bin,  
28 Die schöne Nachbarinn  
29 Und meine schnelle Hand  
30 Durch diesen Pfeil bekannt.

31 Kaum sprach der Bube so,

32 So schoß er und entfloh;  
33 So fühlte schon mein Herz  
34 Noch ungefühlten Schmerz;  
35 So sah ich voll Begier,  
36 O Chloe! nur nach dir.  
37 Nun siege wer da will!  
38 Mein neues Saitenspiel  
39 Soll nur dem frohen Wein  
40 Und Chloen heilig seyn.

(Textopus: An Chloen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3265>)